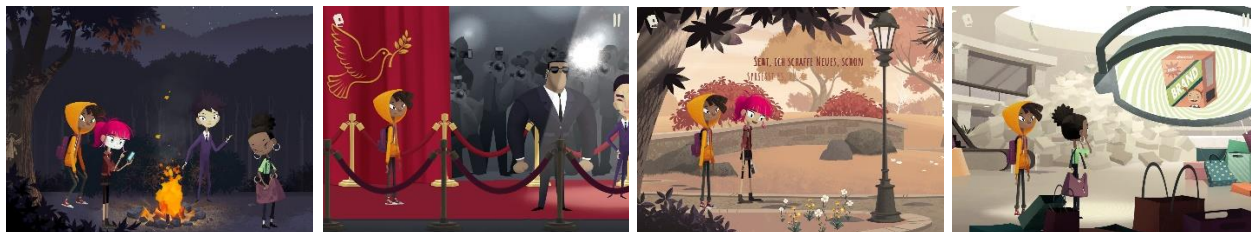


## «Light on Earth»: Ideen für den Unterricht



«Light on Earth»: Intro, Level 1, Level 2, Level 3

### «Light on Earth» – ein mobiles Game

Digitale Spiele sind ein nicht unwesentlicher Teil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Sie üben auf viele Heranwachsende grosse Faszination aus, da Spiele ihnen die Möglichkeit geben, handelnd ins Spielgeschehen einzugreifen und sich selbst als wirksam zu erleben. «Light on Earth» will Themen des Glaubens und Lebens altersgerecht ins Spiel bringen. Die Spielerinnen und Spieler sind mit der Spielfigur Kim unterwegs und helfen ihren Freunden David, Laura und Anna, das zu finden, was wirklich zählt im Leben: Selbstwertgefühl und Gottvertrauen, Freundschaft und Achtsamkeit. Unterstützt werden sie von einem geheimnisvollen Lichtball, der wirkungsvolle Licht-Zeichen produziert. So kann Kim seinen Freunden helfen und die Gemeinschaft erneuern.

«Light on Earth» wurde von der Reformierten Kirche Zürich entwickelt, zusammen mit LerNetz, einem Team von Expertinnen und Experten für medienbasiertes Lernen. Es eignet sich für den Einsatz im Religionsunterricht in den Themenfeldern Identität, Spiritualität und Solidarität. Das Spiel ist nicht auf Wettbewerb angelegt, sondern auf gemeinschaftliches Spielen.

Das Spiel steht im App Store und bei Google Play kostenfrei als Download für Tablets und Smartphones mit aktuellem iOS- und Android-Betriebssystem zur Verfügung. Ein Spieldurchgang dauert ca. 15–20 Min. Die Spielfigur Kim lässt sich mit Touch- und Ziehbewegungen steuern.

Ergänzt wird das Spiel durch ein Plakat (DIN A2, gefaltet), das Informationen für Lehrpersonen und Eltern enthält, aber auch Anregungen zur Vertiefung für Kinder und Jugendliche. Das Plakat kann auf der Webseite der Reformierten Kirche des Kantons Zürich gratis bestellt werden:

<https://www.zhref.ch/intern/religionspaedagogik/lehrmittel/light-on-earth>.

Weitere Informationen zum Spiel finden sich unter:  
[www.lightonearthgame.ch](http://www.lightonearthgame.ch).



Plakat zu «Light on Earth» (Vorderseite)

### Theologische Grundlagen – symbolische Bildsprache

Gott ist nach dem ersten Schöpfungsbericht der Schöpfer des Lichts (Gen 1,3), und der johanneische Jesus verkündet: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.» (Joh 8,12). In der Bergpredigt sagt Jesus zu seinen Zuhörern und Zuhörerinnen: «Ihr seid das Licht der Welt» (Mt 5,14). «Ihr seid das Salz der Erde.» (Mt 5,13). Das ist Würde und Auftrag zugleich, für jeden Menschen.

«Light on Earth» knüpft an die biblische Bildsprache vom Licht an: Das Lagerfeuer, um das Kim, David, Anna und Laura zu Beginn und am Schluss sitzen, steht für Freundschaft, Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Der Lichtball unterstützt die Spielfigur Kim bei ihrer Mission. Er ist ein Bild für die unverfügbare göttliche Kraft, die geheimnisvoll da ist, eingreift und dennoch unverfügbar bleibt. Der

Lichtball bringt Licht und Hoffnung auf die Erde. Mithilfe von Licht-Zeichen können die Freunde ihren Wert und ihre Würde im Licht Gottes erkennen und wieder Teil der Gemeinschaft werden. Denn wo Güte und Liebe ist, da ist Gott.

## **Fünf Ideen für den Einsatz von «Light on Earth» im Unterricht**

### **Idee 1: Kurze Einführung und dann losspielen (Basis-Anspruch)**

Mithilfe des Plakats zu «Light on Earth» eine kurze Einführung ins Spiel geben.

- Die Spielfiguren und die Spielaufgabe vorstellen.
- Auf die Licht-Zeichen-Bibliothek hinweisen (Buchsymbol auf Bildschirm oben links), die von Level zu Level immer mehr Licht-Zeichen zur Verfügung stellt, um eine Aufgabe zu lösen.

Dann spielen die Kinder und Jugendlichen das Spiel in Zweierteams. Wenn nötig geben die Teams einander Tipps. Ein Spiel dauert ca. 15–20 Min.

**Zusatzaufgaben bereitstellen:** Es wird Teams geben, die die drei Level schnell schaffen, während andere mehr Zeit brauchen. Für die Schnellen finden sich auf der Rückseite des Plakats zu «Light on Earth» verschiedene Aufgaben und Fragen zum Nachdenken und Diskutieren.

### **Idee 2: Vertiefendes Gespräch zum Spiel (erweiterter Anspruch)**

Wenn alle Zweierteams das Spiel durchgespielt haben, einen Austausch zum Spiel anschliessen.

Mögliche Fragen für das Gespräch:

- Auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 6 (super): Wie hat euch das Spiel gefallen? Warum?
- Was hat besonders viel Spass gemacht? Was war schwierig?
- Ist Kim in euren Augen ein Held? Was spricht dafür, was dagegen?
- Welche Bedeutung haben eurer Meinung nach das Lagerfeuer, der Lichtball und die verschiedenen Licht-Zeichen? Wofür könnten sie stehen?

### **Idee 3: Mit einer Spielfigur ins Gespräch kommen (erweiterter Anspruch)**

Wenn alle Zweierteams das Spiel durchgespielt haben, richten die Teams ihre Aufmerksamkeit auf eine Spielfigur ihrer Wahl.

Im Spiel gibt es vier Spielfiguren, Kim, David, Anna und Laura. Sie haben ihre eigene Geschichte. Wer interessiert euch besonders? Mit wem wollt ihr in Kontakt treten? Wählt eine Variante aus:

1. Sendet der Spielfigur eurer Wahl eine Sprachnachricht, die eine wichtige Botschaft für sie enthält.
2. Macht ein Video-Interview mit der Spielfigur. Überlegt euch zunächst drei Fragen, die ihr stellen wollt. Verteilt die Rollen und macht dann das Video-Interview.

Die Ergebnisse der Teams werden im Anschluss im Plenum vorgestellt und besprochen.

### **Idee 4: Über Verse aus der Bibel nachdenken (erweiterter Anspruch)**

In verschiedenen Spielszenen von «Light on Earth» werden kraftvolle Sätze aus der Bibel eingeblendet, die Anregungen zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen des Spiels geben. Die Kinder und Jugendlichen beachten die Bibelverse beim ersten Durchspielen vielleicht nicht. Es lohnt sich, bei einem zweiten Durchspielen den Bibelversen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Bevor die Kinder und Jugendlichen das Spiel ein zweites Mal spielen: Gemeinsam im Plenum den Bibelvers des Intros (Mt 5,14) mithilfe der Fragen zum Nachdenken entdecken und vertiefen. Dann evtl. die Zweierteams neu zusammensetzen. Die Teams bearbeiten je die Bibelverse eines Levels ihrer Wahl. Anschliessend Austausch im Plenum.

#### **Zehn Bibelverse – kraftvolle Worte (mit Bibelstellenangabe)**

Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5,14)

Denn bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht. (Psalm 36,10)

Lasst alle Menschen eure Freundlichkeit spüren. (Philipper 4,5)

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Psalm 18,30)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe. (1. Korinther 13,13)

Seht, ich schaffe Neues, schon spriest es, erkennt ihr es nicht? (Jesaja 43,19)

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. (1. Korinther 15,10)

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (Matthäus 6,21)

Ihr seid das Salz der Erde. (Matthäus 5,13)

Nichtig und flüchtig, sprach Kohelet, nichtig und flüchtig, alles ist nichtig. (Kohelet 1,2)

#### **Fragen zum Nachdenken**

- Welche Bedeutung hat der Bibelvers für Kim (bzw. für David, Anna und Laura)?
- Welchen Zusammenhang von Bibelvers und Situation siehst du?
- Was kann der Bibelvers bewirken?
- Welche Botschaft hat der Bibelvers für euch?

#### **Idee 5: Kraftvolle Bibel-Worte und wirkungsvolle Licht-Zeichen (hoher Anspruch)**

Die Kinder und Jugendlichen versuchen, Bibel-Worte und Licht-Zeichen einander zuzuordnen, bzw. neue zu erfinden. Die zehn Bibel-Worte finden sich auf dem Plakat zu «Light on Earth».

Die Kinder und Jugendlichen bilden kleine Gruppen, die die folgenden Aufgaben lösen.

- Welche Licht-Zeichen und welche Bibel-Worte passen zueinander? Warum? Was fällt euch auf?
- Erfindet für Bibel-Worte, die sich nicht zuordnen lassen, neue Licht-Zeichen.

#### **Verknüpfung mit den Zürcher Unterrichtshilfen**

Club 4: Arbeitshilfe *Wir entdecken die Bibel*, Theologischer Verlag Zürich, Zürich 2014.  
Themenfeld 1 Forschungsprojekt Bibel, Seq. 2 ; Themenfeld 3 David, Seq. 3 ; Themenfeld 5 Unsere Kirche lebt mit Symbolen, Seq. 1, 2 und 5.

JuKi: Arbeitshilfe *Wir glauben in Vielfalt*, Theologischer Verlag Zürich, Zürich 2011.  
Themenfeld 6 Lebensbilder bieten Orientierung / F6.1 (Einstieg zu Florence Nightingale) / L6.5 (Weitere Idee zu Helen Keller).